



mitgestALTER

*Engagement von und für Senioren
rund um die Georg-Schwarz-Straße*



Inhalt

Wie MitgestALTER entstand	Seite 2
Was bisher geschah	Seite 3
Ein virtueller Spaziergang durch die Georg-Schwarz-Straße	Seite 5
Es muss sich etwas ändern!!!	Seite 7
Sicherheit bei der Fortbewegung an der GSS	Seite 7
Weiteres	Seite 12
Lebensqualität an der GSS	Seite 13
Es tut sich schon etwas	Seite 15
Vorhaben ab 2013	Seite 19
Mitarbeit im Rahmen des Projekts	Seite 20
Mitgestalten im Stadteilladen	Seite 21
Kooperations- und Ansprechpartner	
Impressum	Seite 22
Wünsche und Ideen	Seite 23

Wie MitgestALTER entstand

Seit dem Frühjahr 2012 bringen Leutzscher/-innen und Altindenauser/-innen sich und ihre Fähigkeiten für ihren Stadtteil ein.

Initiiert von der Evangelischen Hochschule Dresden und unterstützt von der Stadt Leipzig soll dieses Projekt Entwicklungen anstoßen, die einen konkreten Beitrag für eine altersgerechte Stadtentwicklung im Gebiet der GSS ergeben.



Stadt Leipzig

„mitgestALTER“ zielt auf eine Verbesserung der Lebensqualität im Alter und wird daher von Experten in eigener Sache „mit gestaltet“.

NÄMLICH VON SENIOREN UND

SENIORINNEN VOR ORT!

Was bisher geschah

Begonnen hatte alles mit einem **Stadtteilrundgang**, auf dem wir erforschten, was uns gefällt und was nicht. Nachdem die direkten Anwohner auf dem Stadtteilfest zum Leben auf der Georg-Schwarz-Straße befragt wurden, konnten konkrete Anliegen aufgenommen und die Kommentare ausgewertet werden. Kommentare einiger Bürger des Stadtteilfests 2012:

„In der Jugendzeit sind wir auf der Georg-Schwarz-Straße flanier! Ich bin alter Leutzscher, aber wie sieht die Straße jetzt aus!“ Anonym Stadtteilfest

„Leer stehende Geschäfte können ggf. für Künstler zu Ausstellungen/Verkauf genutzt werden und die Wohnungen im selben Haus zum Leben für diese Künstler genutzt werden.“
Anonym Stadtteilfest

„Blumen fehlen im Revier, Bänke sollten aufgestellt werden, Sanierungsbedarf besteht.“ Anonym Stadtteilfest

Wir vom Projekt mitgestALTER haben uns zusammen gefunden, um uns aktiv für die Bedürfnisse älterer Menschen einzusetzen.

WIR MÖCHTEN **GERNE DURCH DIE GEORG-SCHWARZ-STRASSE GEHEN!!!**

Um das zu erreichen haben wir schon einiges in Bewegung gesetzt:

- Umfragen auf dem Stadtteilst
- Broschüren
- eine Fotowand mit markanten Orten an der GSS
- einen ironischen Film über die Probleme von Senior/-innen an der GSS
- und vieles mehr.

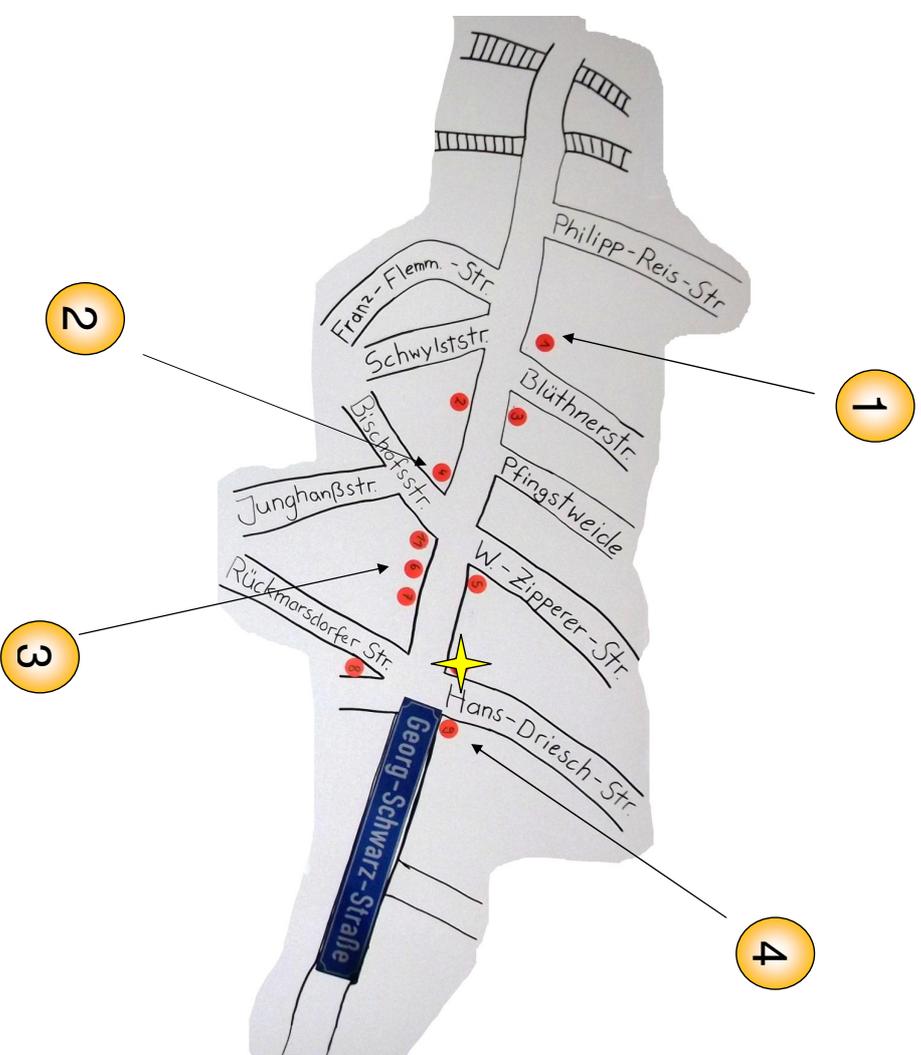
Besonders zwei Themen stehen hierbei im Fokus:

1. Eine **Erleichterung** bei der alltäglichen Fortbewegung im Quartier und
2. die **Sicherheit** bei der täglichen Nutzung des öffentlichen Raumes.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie herzlich einladen, die Georg-Schwarz-Straße einmal mit anderen Augen zu sehen.

Auf der nächsten Seite erhalten Sie einen Überblick der Georg-Schwarz-Straße.

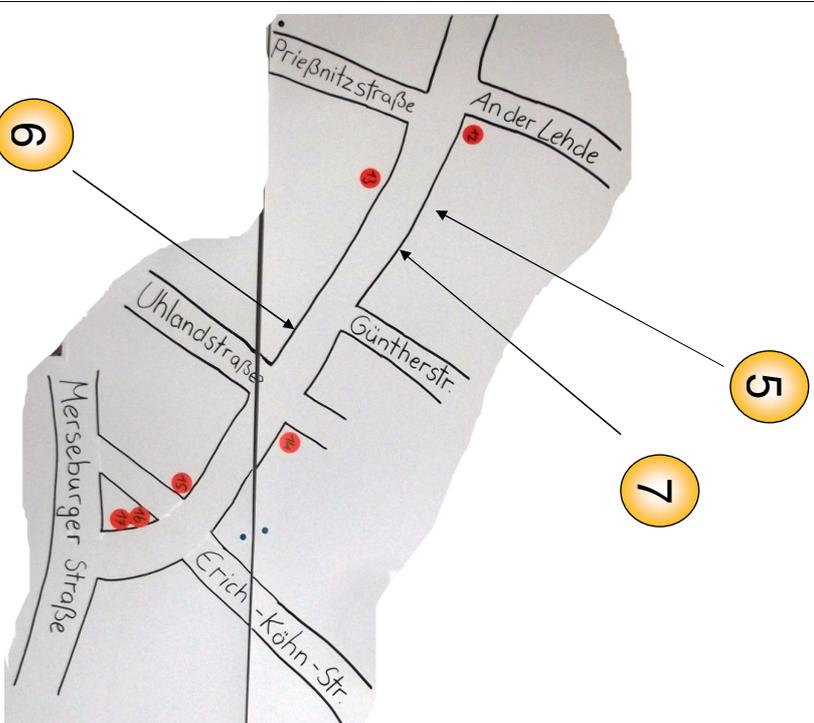
Ein virtueller Spaziergang durch die



 = Stadtteilladen

Georg-Schwarz-Straße!

An den markierten Zahlen können Sie erkennen, wo sich die Stelle der Fotoaufnahme befindet.



Es muss sich etwas ändern!!!

SICHERHEIT BEI DER FORTBEWEGUNG IN DER GEORG-SCHWARZ-STRASSE

Kommt Ihnen dieser gefährliche Übergang bekannt vor? Sie befinden sich an der Kreuzung zum Rathaus Leutzsch. Selbst mit normalem Tempo ist es schier unmöglich die andere Straßenseite noch während der Grünphase zu erreichen!



Unsere Forderung:

Die Grünphase der Ampel an der Kreuzung Rathaus Leutzsch muss nochmals überprüft werden!

Die Georg-Schwarz-Str. ist **sehr verkehrsreich**, die Fußwege **schmal** und die Straßenbahnschienen **unmittelbar daneben**.



Unsere Forderung:

Der enge Raum muss voll ausgenutzt werden. Einschränkungen müssen so kurz und gering wie möglich gehalten werden.

„Wir finden es schade, dass diese schöne Straße Leipzigs so heruntergekommen ist. Ich würde mich freuen, wenn die Stadt Leipzig sich endlich bemüht, diesen Zustand zu verändern.“ Anonym Stadtteilstoff

An der Ecke Schwylst-/Blühner-Straße ist der **Übergang** durch notwendige Absperrungen von zwei sich gegenüberliegenden **ruinösen** Mehrfamilienhäusern **äußerst erschwert und gefährlich**.



Unsere Forderung:

Die Hauseigentümer müssen in die Pflicht genommen werden!

Es ist klar, dass das kompliziert ist, aber die Zustände sind untragbar. Die Stadt ist für die Sicherheit ihrer Bürger zuständig und diese muss der entscheidende Maßstab sein, nicht Erbrechtsfragen. Notwendige Verordnungen dazu lassen sich machen.

Gerade von älteren Bürger/-innen wird das Einkaufszentrum in den Leutzsch- Arkaden gern genutzt. Für alle Fußgänger ist es aber schwer, über die **viel befahrene Straße** zu gelangen. Zusätzlich besteht durch den schlechten Zustand der Straße **Sturzgefahr beim Überqueren**.



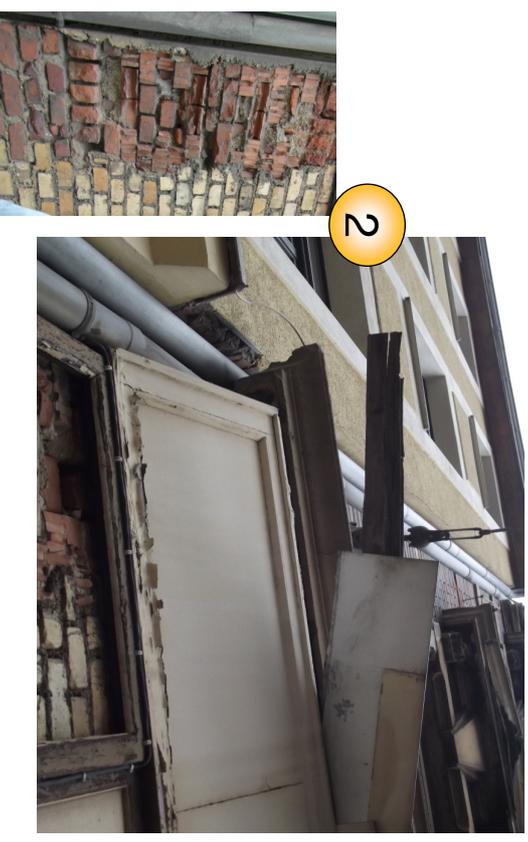
Unsere Forderung:

Zum Beispiel eine Ampel oder ein Schutzweg für einen **sicheren Übergang** an den Leutzsch-Arkaden! Der **Strassenbelag** muss dringend erneuert werden!

„Wir sind gerne mit dem Fahrrad unterwegs, aber leider macht uns das keine Freude mehr, da die Georg-Schwarz-Straße so schlecht ist wegen Schlaglöcher.“

Anonym Stadtteilst

Hier **stehen Kellerfenster offen**, es gibt **einsturzfähndete Häuserfassaden**, **Gefahr von den Dächern**, Wildwuchs auf dem Fußweg und marode, ehemalige Schaufenster. Durch eine Begehung mit dem Fokus auf Sicherheitsgefährdung von Passanten sollte schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden.



„Wenn ich Geld hätte, würde ich gleich ein Haus kaufen und renovieren.“ Anonym Stadtteilst

Unsere Forderung:

Mehr Sicherheit im Bereich der zerfallenden Häuser durch **Behebung der Gefahrenstellen!** Die Straße muss zusammen mit verantwortlichen Personen der Stadt mit dem Fokus auf Sicherheitsgefährdung begangen werden und das Ganze dann auch schnelle Früchte tragen!

WEITERES

- Es werden unbedingt öffentliche Toiletten benötigt!
- Die Schneerräumung im Winter muss besser funktionieren, sodass Fußgänger mit z.B. Kinderwagen oder einer Gehhilfe gut über Überwege kommen!
- Die Linienführung der ÖPNV sollte nochmals überdacht werden!
- Auch gegen die Hundehaufen sollte etwas unternommen werden, wie etwa Aufsteller mit Tüten zur Beseitigung durch den Tierhalter!



„Sauberkheit an vielen Ecken ohne große Finanzen möglich.“

Anonym Stadtteilstest



Auf der GSS Fahrrad zu fahren kann gefährlich werden!

LEBENSQUALITÄT AUF DER

GEORG-SCHWARZ-STRASSE

Gerade für ältere Menschen mit einem erhöhten **Ruhebedürfnis** sollten Erleichterungen geschaffen werden, z. B. am Eingang zum Park am Wasserschloss oder auf vorhandenen Brachflächen, wie etwa an der Ecke William-Zipperer-Straße und in Baulücken.



„Vielleicht könnte man solche Brachen wie gegenüber den Arkaden als Kinderspielplatz oder Skaterbahn umfunktionieren.“ Anonym Stadtteilstest

Unsere Wünsche:

Mehr Attraktivität würde beispielsweise erreicht mit **Bänken** **zwischen gepflegtem Grün, Papierkörben** oder **Aschenbechern**, um einer schnellen Verschmutzung entgegenzuwirken.

Von vielen Senioren und Seniorinnen werden weitere Möglichkeiten **unverbindlicher sozialer Kontakte** und **kulturelle Anregungen** vermisst.



Unsere Wünsche:

Wir wünschen uns die **Bereitstellung von Räumlichkeiten** oder Treffpunkten, um kleine, kulturelle Veranstaltungen zu genießen. (z.B. Filmvorführung)

„Ich freue mich jedoch über die einzelnen leerstehenden Läden, wo Kunst und Kultur einzieht.“

Anonym Stadtfestfest

„Eine nette Eisdiele/Cafe in Leutzsch wäre ganz toll!“

Anonym Stadtfestfest



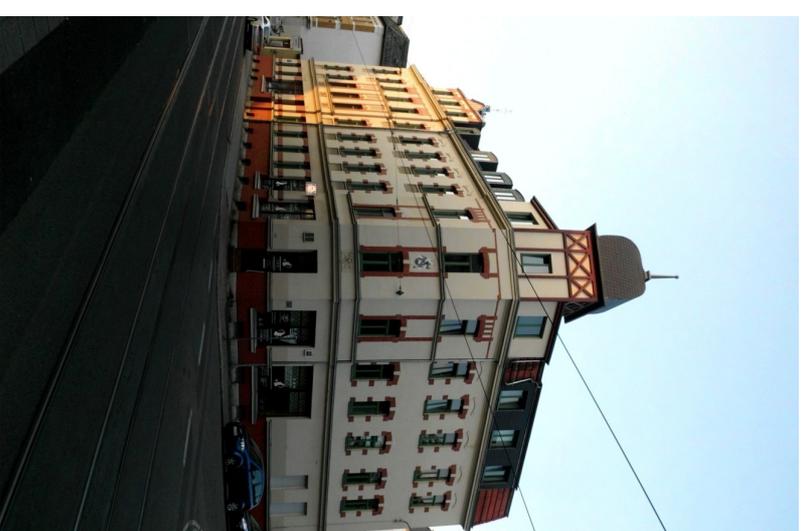
Quelle: <http://www.kaffee-deutschland.com>

ES TUT SICH SCHON ETWAS

Positive Beispiele

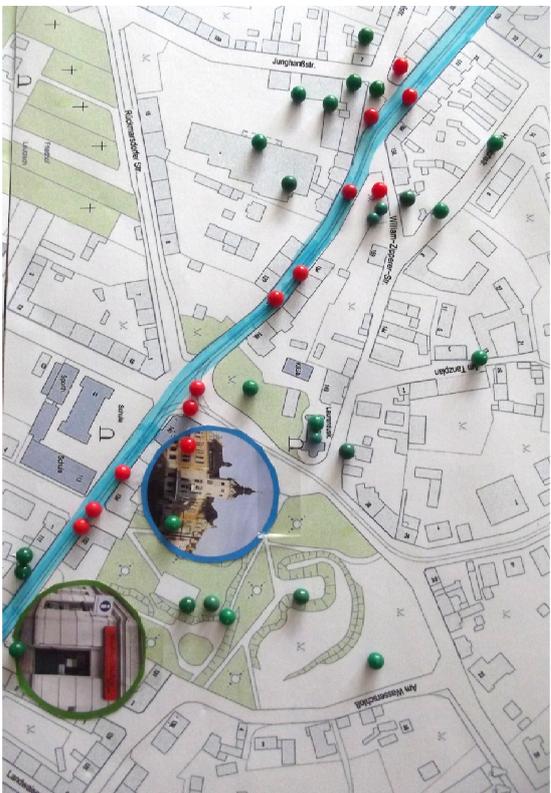
Vieles hat sich auch schon getan, das uns gut gefällt!

Einige Straßenteile und Gebäude sind schon saniert worden.



Die Wohlfühlkarte

An den grün markierten Punkten fühlen wir uns wohl:



Das **Café Schwarz** könnte ein schöner Treffpunkt werden.



Auch hier ein gelungenes Beispiel einer kleinen Erholungszone. Wir wünschen uns mehr davon!

„Als Neu-Leipziger ist es schön zu sehen, dass es noch Initiativen gibt, bestehende Missstände zu verbessern.“ Anonym, Stadtfestfest

Der Stadteilladen Leutzsch ist für uns ein wichtiger Anlaufpunkt! Neben guten Büchern findet man hier auch die mitgestALTER. Es finden auch schon weitere Initiativen statt, wie etwa ein Kaffeepausch mit Frau Sonne.



Sie haben eine gute Idee zur Georg-Schwarz-Straße? Auf der Rückseite können Sie uns Ihre Vorschläge mitteilen!

Vorhaben ab 2013 -

Freuen Sie sich auf die Präsentation des in Eigenregie erstellten Films:

„DIE MORITAT DER

LEUTZSCHER-NICHT-MEHR-JUNGEN“

Mit viel Witz und Charme nimmt dieser Film die Tücken der Georg-Schwarz-Straße aus der Sicht von Senior/-innen auf's Korn!



BETEILIGUNG AM BÜRGERWORKSHOP „AUFWERTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMES“

Im Rahmen des Bürgerwettbewerb „Ideen für den Stadtverkehr“ möchten wir unsere MitgestALTER-Vorschläge miteinbringen. Erste Schlussfolgerungen werden dann für eine Diskussion zur Verfügung gestellt.



BETEILIGUNG AM POLITBRUNCH LEIPZIGER WESTEN MIT FOTODOKUMENTATION

Wir bringen die Fotodokumentation als Hintergrundmaterial sowie einen Materialkatalog aus Sicht der Senior/-innen mit.

Weitere Aktionen, an denen die „mitgestALTER“ beteiligt sind

VERTIEFTE INTERVIEWS MIT ÄLTEREN ANWOHNER/-INNEN RUND UM DIE GEORG-SCHWARZ-STRASSE

Geplant ist ein Fragebogen, der bereits mit einer Gruppe interessierter Senior/-innen diskutiert wurde. Dieser soll Hintergrundinformationen zur aktuellen Lebenssituation jenseits vorhandener Daten der amtlichen Statistik ermitteln. Daraus entstehende Ergebnisse sollen so aufbereitet werden, dass sie auch in die Stadtplanung mit einfließen können.



„TEST SENIORENFREUNDLICHKEIT“

Hier soll ein Instrument entstehen, das systematisch die Senior-tauglichkeit des Stadtteils auf der Basis der Erfahrungen der Anwohner/-innen ermitteln kann. Dieses Instrument soll speziell für kleine Sozialräume geeignet und letztlich auch auf andere Orte/Stadtteile/Quartiere übertragbar sein.



ERSTELLUNG VON STADTEILLÄNEN FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Wie sollte ein Stadtplan aussehen, der speziell auf die Bedürfnisse älterer Anwohner/-innen zugeschnitten ist? Zum Beispiel: Mit Kennzeichnung von seniorengerechten Verkehrswegen, Gefahrenstellen, attraktive Angebote, Anlaufstellen an denen Senior/-innen Unterstützung erhalten können ... Auch hier ist das Projekt auf die Mitarbeit möglichst vieler Anwohner/-innen angewiesen, die „ihre Straße“ am besten kennen.

Mitgestalten im Stadteilladen

KOMMEN SIE UNS BESUCHEN!!!!

Sie finden uns im

Stadteilladen Leutzsch

Georg-Schwarz-Straße 122

04179 Leipzig - Tel.: 0341/246 24 35

Im Frühjahr und Sommer 2013 sind wir dort **jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15 -18 Uhr** für Sie erreichbar.

Weitere Termine werden dort bekanntgegeben.

Hier finden Sie uns.



